

Zeitschrift: Kurze Übersicht der Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

Band: 10 (1824)

Rubrik: Uebersicht der Verhandlungen der Kantons-Gesellschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hr. Präsident macht die Anzeige, daß Hr. Hennemann, Großherzoglich Badischer Obervogt und erster Kreis-Rath am Kinzig-Kreis, correspondirendes Mitglied des Großherzoglich Badischen landwirthschaftlichen Vereins zu Ettlingen, eine Abhandlung über den Vortheil des Anbaues des Buchweizens oder Heide-Korns in den Alp-Gegenden, — an die Gesellschaft eingesandt, da aber die Zeit zu weit vorgerückt, als daß selbige noch verlesen werden könnte, so wolle er, indem er die Hauptmomente des Inhalts kürzlich berührte, selbige so wie auch eine Beschreibung des Sanen-Landes von Hr. Combe, Notar in Fryburg, zur Benutzung der Mitglieder in das Archiv deponiren.

Hr. Dr. C. L. Zollikofer von St. Gallen legt der Gesellschaft einige Probe-Blätter eines von ihm herausgegebenen Werkes zur Einsicht vor, betitelt: Versuche einer Alpen-Flora der Schweiz, in Abbildungen auf Stein, nach der Natur gezeichnet und beschrieben, von Dr. C. L. Zollikofer, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede; mit der weitern Erläuterung, daß wenn dieses Unternehmen zu Stande komme, wozu eine Anzahl von 200 Subscribenten erforderlich seye, die Abbildungen in Heften von 10 Tafeln in gr. 4. jede mit einem 1/2 Bogen Text erscheinen würden.

Am Schlusse der Sitzung wurde die Kantonal-Gesellschaft in Schaffhausen bevollmächtigt, das Protocoll der gestrigen und der heutigen Sitzung zu prüfen und zu genehmigen.

In diesen drei Sitzungen wurden ferner die Verhandlungen der Kantons-Gesellschaften verlesen, wovon hier eine sehr kurze Uebersicht folgt:

1. Kantons-Gesellschaft zu Genf vom 7ten August 1823 bis 1sten July 1824.

Z o o l o g i e.

Hr. Dr. Mayor Memoire über die seltenen Säugthiere in dem academischen Museum zu Genf, über den Winterschlaf der Murmelthiere u. s. w.

Hr. P r e v o t und D ü m a s — Memoires über die Zeugungs - Organe einer großen Menge Thiere, über die Zeugung des *Cotus gobio* u. s. w.

Hr. D e L ü c bezeichnet zwei Vögel, welche in Europa und Afrika gleich einheimisch wären und liest eine Notiz in welcher er zu zeigen sucht, daß die Thier - Gattungen von mehr als einem ersten Paar herkommen.

B o t a n i k.

Hr. Dr. C o u l t e r — eine Monographie der Familie der Dispaceen.

Hr. D e C a n d o l e — eine Reihe von Memoiren über die Familie der Hülsenfrüchte, besonders über das Geschlecht der Mimosen, über die Gattung *Robinia* u. s. w., Beschreibung der Canarischen Fichte *Pinus canariensis* — Betrachtungen über die Schmarozer - Pflanzen — Untersuchungen über die in dem angebauten Land und den Wiesen befindlichen Pflanzen - Gattungen.

M i n e r a l o g i e u n d G e o l o g i e.

Hr. M e f e r, Sohn, beschreibt den von Dr. G o s s e und ihm in den Molasse - Spalten bei Chambery gefundenen Steatit. — Sechs verschiedene Arten bituminöser Materien in den Umgebungen von Genf. 1. Anthralit bei Martigny. 2. Steinkohlen bei Taninge. 3. Die Steinkohle des kleinen Bernhardsbergs. 4. Das Bitumen des grünen Sandsteins nahe bei der Perte du Rhone. 5. Bituminöses Holz von Vernier Dardagny und Chougny. 6. Bituminöses Holz von Sonnat bei Chambery

Hr. M a c a i r e — Memoire über die geologische Beschaffenheit der Gegend von Lyon. Er untersucht den Felsen, welcher die kupferhaltigen geschwefelten Eisenadern von Chessy enthält, und eine Specksteinartige Masse ist, er beschreibt die unter dem Speckstein befindlichen Schichten, besonders die dem Juragebirge eigenthümliche in drei Schichten gelagerte Kalksteinformation.

Hr. S o m b r e s F i r m a s — Betrachtungen über die Fossilien, besonders über die Ammoniten.

Hr. B o u r d e t zeigt drei fossile in der Molasse gefundene Schildkröten.

Hr. D e L ü c — zahlreiche geologische Bemerkungen über die Versteinerungen und Felsen, um daraus Schlüsse auf

den primitiven Zustand der untersuchten Gegenden, und das Klima, in welchem diese neuersteinerten Thiere gelebt, herzu-
zuleiten.

Ph y s i k.

Hr. De la Rive, Vater, beschäftigte sich mit den Mitteln, mit Genauigkeit die Intensität der electro-galvanischen Erscheinungen zu messen, und zeigt der Gesellschaft neue Instrumente diese Mittel zu vervollkommen.

Hr. Prof. De la Rive, Sohn, studierte die Geseze der Vertheilung der Electricität auf den als Leiter dienenden Körpern, welche bisanhin ganz vernachlässigt worden, und zu deren Beobachtungen er zwei ganz neue Apparate hat verfertigen lassen.

Die Entzündung des Wasserstoff-Gas, wenn es durch Platin-Oxid durchgeht, die verschiedenen Modifikationen dieser Erscheinung, und die Mittel sich dieses Metall in dem dazu geeigneten Zustand zu verschaffen, beschäftigte die Hrn. De la Rive, De Saussure, Marcet u. s. w.

Hr. Prof. Prevot zeigte in einem Memoire wie aus der von dem größten Theil der Physiker angenommenen Theorie des strahlenden Wärmestoffs die Fortpflanzung der Kälte, die Temperatur des Bodens und der Atmosphäre hergeleitet werden könne.

Der durch das Reiben der Metalle entwikelte Wärmestoff beschäftigte die Aufmerksamkeit der Herren D. Colladon und Darier bei Anlaß ihrer Untersuchungen über die Wirkungen eines in Bewegung gesetzten Metalls auf ein in Ruhe befindliches; sie fanden das Eisen so wie Stahl angreift, und glauben, daß dieses Phänomen von dem Schweißen unabhängig seye, weil Substanzen wie der Quarz analoge Resultate geben.

Hr. De Luc — eine grosse Anzahl auf Beobachtungen gestützte Bemerkungen über Meteorologie, Winde, Wasserhöfen, Blize, Fallen des Barometers u. s. w.

Hr. Soret hat zu Weimar während einem heiterm Himmel und niedriger Temperatur krySTALLisirten Schnee bemerkt, er schreibt denselben der KrySTALLisation des aus der Erde aufsteigenden Dunstes zu.

Hr. De la Rive, Sohn, giebt Kenntniß von einer durch das Sittern der Plantanen-Blätter bewirkten Lichtbrechung.

Die Gesellschaft erhielt von Hrn. Bellani von Maryland eine Reihe sehr bequemer und sehr empfindlicher meteorologischer Instrumente; sie vernahm die Beschreibung eines Hygrometers, welcher das Maximum und Minimum anzeigt von Hrn. Paul, so wie die Erfahrungen von Hrn. de la Rive, Sohn, und Hrn. Marcet über den Metall-Thermometer von Breguet, und endlich die von Hrn. Souriet gegebenen merkwürdigen Details über die Fabrik von achromatischen Gläsern des Hrn. Guinant zu Brenets.

C h e m i e.

Animalische Analyse. Hr. Macaire hat die Lymphe der Hydropéricardé eines Hundes analysirt, sie enthielt Wasser, Gallerte, Mucin, Pflanzenschleim und salzsaures Natrum.

Pflanzen-Analyse. Hr. Le Boyer ist dahin gelangt, den wirkenden alkalischen Bestandtheil des Digitalis abzusondern, und selbst ohngeachtet der grossen Auflösbarkeit im Wasser zur Krystallisation zu bringen. Die Krystalle der Digitalis sind gerade Prisma mit rhomboidalischen Grundflächen. Drei Gran dieser Substanz tödeten eine Kaze in Zeit von 15 Minuten.

Eine neue Säure, das Acide pyroxilique wurde von Hrn. Macaire und Marcet entdeckt, dasselbe hat wie der Alcohol und der essigsaure Geist, die Eigenschaft mit den Säuren Aether zu bilden, aber sie unterscheidet sich durch ihre Eigenschaft und Zusammensetzung.

Hr. Péchier, welcher den Boletus sulphureus analysirt hatte, fand in demselben ausser den gewöhnlichen Bestandtheilen Schwämme, besondere alcalische und Säure haltende Stoffe, und einen färbenden Stoff.

Hr. Marcet hat verschiedene vegetabilische Substanzen analysirt, vorzüglich den Gluten des Stärke-Mehls.

Hr. Macaire fand bei Analyse des Pflanzenstaubs der Ceder Stikluft.

Mineral-Analyse. Hr. Péchier fand in der Composition des Talks Chlorit Steatit, so wie in dem Asbest und Eispath eine grosse Menge Titan; er schreibt der Gegenwart dieses Stoffes die Fettigkeit und die Unschmelzbarkeit dieser Mineralien zu; er unterstützt seine Ne-

sulfate, welche den von andern Physikern erhaltenen ganz entgegengesetzt sind, durch Untersuchungen, die dahin zielen, zu zeigen, daß diese Physiker den Titan mit der Kiesel-Erde, dem Alluan und der Magnesia verwechselt hatten; er zeigt zugleich die Reagentien und die zu dieser Ausscheidung angewandte Procedur an.

Hr. Macaire — Ansicht über die Licht Erzeugung in dem Phosphor-Wasser, welches in einer Flasche gerüttelt wird; er glaubt, daß das Wasser durch den Phosphor zer-
setzt wird, daß sich phosphorescirtes Wasserstoff-Gas bilde, und dieses Gas sich durch die in dieser Flüssigkeit befindliche Luft entzünde.

2. Kantons-Gesellschaft zu Lausanne vom
1. August 1823 bis 31. Juli 1824.

M i n e r a l o g i e — G e o l o g i e.

Untersuchungs-Bericht über eine unter dem Namen Weiß von Moudon bekannte Thon Erde, welche mit dem spanischen Weiß übereinstimmende Eigenschaften besitze.

Hr. Tissot — ein Muster von einem stealitartigen Talk-Bloß, so in dem Bett der Broye bei Moudon gefunden worden, und der zum gleichen Gebrauch wie das spanische Weiß diene.

Hr. Dr. Levade berichtet, daß auf dem Berg Pelerin bei Vevey keine vulkanische Produkte vorhanden, sondern die dafür gehaltene Materie Schlafen von einer alten Ziegel-Hütte wären.

Hr. Dompierre — Entdeckung eines stark mit Vitriol gesättigten Wassers auf der Ebene des Mosses zwischen dem Thal des Oberlands und dem Ormondthal — und Vorweisung von einem Stück eines mit vielem Schwefelkies übersäeten verkohlten Baumstammes, welcher bei Peterlingen in der Molasse einer Kies-Grube gefunden worden.

Untersuchungs-Bericht betreffend einen thonartigen Mergelstein, welcher in dem Flußbett des Tallens gefunden wird, und sich zum Schreiben auf Schiefertafeln eignet.

Hr. Lardy — interessante Notiz über die Gegend der Pappenheimer Steinbrüche.

Hr. Neyner und Sohn — Bemerkungen über einen

in der noch warmen Lava des Vesuvus gefundenen Kalkstein — und über einen in einer römischen Wasserleitung bei Pompeia bemerkten Tuffstein.

Hr. Delessert Will — Beschreibung zweier großen Granit-Blöcke bei Chalet de Vernand an der mittäglichen Seite des Jura in einer Höhe von 3100 Fuß über dem Meerespiegel.

C h e m i e u n d P h y s i k .

Hr. Meynier — Bemerkungen über zwei Schleuder-Kugeln von Blei so in den Ruinen der Stadt Terina in Calabria gefunden worden.

Hr. Baup von Bivis — Entdeckung einer kleinen Quantität Yode in dem Salzwasser zu Ber.

Hr. Baup — Analyse des aus dem Arbol zu Brea in den Philippinen herkommenden Harzes.

Hr. Gillieron und Richard — Beschreibung der Erscheinungen, welche bei Nähnadeln und andern kleinen auf die Oberfläche eines ruhigen Wassers leicht hingelegeten Körpern wahrgenommen worden.

Hr. Prof. Gillieron — Darstellung der in seinen physikalischen Vorlesungen beobachteten Methode, die Theorie der Höhen-Messungen mit dem Barometer zu lehren.

Hr. Mercanton — Memoire über die Natur und den Ursprung der Aereolithen.

B o t a n i k .

Hr. Barraud — Bemerkungen über den Chinesischen Papier-Maulbeer-Baum (*Broussonetia Papyrifera*).

Hr. Nicati Sohn — Memoire über die Bildung der Turbe.

Hr. Baronde Minutoli — Memoire über die Bearbeitung der baumwollenartigen Frucht des *Papua eriphorum Polystachium* zu zeugen.

Z o o l o g i e .

Hr. Prof. Chavanne — osteologische Beschreibung der Schild Kröte, und Uebersicht seiner zoologischen Vorlesungen.

M e d i z i n i s c h e W i s s e n s c h a f t e n .

Hr. Dr. Zink — über die Anwendung der Jodine zur Heilung der Kröpfe und anderer Geschwulsten.

Hr. Dr. P e r r e t — Notiz über die Vergiftung eines dreijährigen Kindes durch Bäder von Bella donna, und dessen Heilung.

Hr. P e t i t P i e r r e von St. Croix — Bemerkungen über die Kuhpocken.

Hr. Dr. Z i n k — Memoire über die Ursachen der Indigestion.

Hr. Dr. D e s c o m b e s — über die Heilung einer 24 Jahr alten Person, welche mit einem kürbisartigen Bandwurm *Tenia cucurbit.* behaftet war, durch Zinnoxyd mit Honig vermischt, in Gestalt von Opiat.

L a n d w i r t h s c h a f t.

Bericht über den Erfolg der Anwendung eines zu ringförmigen Einschnitten eingerichteten Instruments, um die Circulation des Saftes in kranken Bäumen wieder herzustellen.

Hr. C r e u x — Memoire über den Anbau des Rebs im Kanton Waadt.

T e c h n o l o g i e.

Hr. M e r c a n t o n — Theorie der rauchverzehrenden Defen.

Hr. R i c h a r d — Memoire über die verschiedenen Mittel dem Rauchen der Kamine abzuhelpfen.

Hr. M e r c a n t o n — Darstellung der Beschaffenheit der Salinen im Salzburgerischen, und der Gewinnungsart des Salzes selbst.

I n d u s t r i e.

Beschreibung einer von Hr. G e l y, Goldschmid in Lausanne erfundenen Maschine den Rand an gewalzten dünnen Metallblechen zu machen, ohne den Verzierungen zu schaden, welche dieselben haben können.

Beschreibung einer von einem Zimmermann in Courtilles erfundenen Alidade, Entfernungen aus einem Standpunkte zu messen.

Hr. B a r o n v o n M i n u t o l i — Memoire über die Art, wie die alten Egypter große Lasten zu Land transportirten — über die bei ihren Gemälden gebrauchten Farben und Firnisse — so wie über das Mosaik Glas der Alten — und über die Statistik von Sybien.

3. Kantons-Gesellschaft in Bern vom July
1823 bis July 1824.

Hr. Ritter Bourdet de la Nievre — Aufsatz über die geognostische Beschaffenheit des Bergs de la Moliere, dessen Molasse-Lager mit einem aus Meermuscheln und fossilen Thierknochen aus den Familien der Elephanten, Rhinoceros, Hyäne u. s. w. bestehenden Conglomerats wechseln.

Ebender selbe beschreibt die A. 1816 in Korsika untersuchten Knochen-Breccien.

Hr. Prof. Brunner — mündlicher Rapport über einige ihm von Hrn. Serullas in Metz zugesandten Schriften, betreffend einige Legierungen von Kalium mit andern Metallen und Vorweisung einiger nach dieser Anleitung gemachten Präparate.

Ebender selbe — Vorweisung eines neuen Voltaischen Apparats, zusammengesetzt aus concentrischen Zink- und Kupfer-Röhren.

Hr. Professor Studer — Notizen aus einem Brief seines Sohnes über die geognostische Beschaffenheit der beiden Walthäler im Vorarlberg.

Hr. Ritter Bourdet — Aufsatz über das von ihm den 24. Dec. 1806, bei einem heftigen Windstoß in Polen beobachtete elektrische Leuchten der Haare bei Menschen und Pferden, so wie auch der scharfen Kanten und Spizen der Wagen und Lafeten.

Hr. Prof. Brunner communicirt einen Auszug aus Sillimans Berichten über das Schmelzen der Kohle und Bildung von Diamanten durch die Wirkung des Knall-Luft-Gebläses und des Hareschen Desflagrators.

Ebender selbe — über die vor kurzem von Döbereimer in Gena gemachte Entdeckung des Glühendwerdens von fein zerkleinertem Platin in einem Strom von Wasserstoffgas, — Vorweisung eines sich darauf gründenden Feuerzeuges.

Ebender selbe zeigt einige Früchten fremder Gewächse aus Italien, — z. B. die Fruchttraube der Küsten-Palme (Chamærops) einen fruchttragenden Spadix der Dattelpalme — Zapfen verschiedener Tannen- und Fichten Arten des südlichen Europa, Früchte von Jueca Draconis, Hakea pubescens, u. s. w., und endlich einen Blumenzapfen einer Zamia.

Der Gleiche macht einige Versuche mit einem nach Derstedts Angabe verbesserten Schweighauserischen elektrischen Multiplikators.

Der Gleiche liest einen Bericht über eine botanische Excursion im März und Juny 1823, in die Gegend von Ostia und Fiumicino bei Rom und in die Gegend von Neapel.

Hr. Prof. Meißner — Abhandlung über die ursprünglichen Stammrassen der Hausthiere aus der Klasse der Mammalien, — und dießfalliger Rapport von Hrn. Prof. Stb.

Hr. Prof. Trechsel — Abhandlung über die Verhältnisse der Tura-Gewässer, und die projektirten Fluß Korrekturen an der Ziel und Aare, aus Veranlassung und in Hinsicht auf einen im Druck erschienenen und an die Mitglieder des Kantons-Rathes ausgetheilten Kommissions-Bericht.

Hr. Prof. Brunner — Notiz über eine von Hrn. Hare in Philadelphia angegebene Methode künstliche Eisenwasser darzustellen, darin bestehend, daß man eine aus Silbermünzen und Eisenplatten erbaute Voltaische Säule in das Wasser bringt.

Eben derselbe — physikalisch • chemische Beschreibung der Quelle von Weissenburg und Analyse dieses Thermal-Wassers. Er fand in einer Bernermaß desselben (von 56 Unzen)

An flüchtigen Bestandtheilen:

1,7109	Kubitzoll	atmosphärische Luft
0,2737	• •	Sauerstoffgas
3,4350	= •	kohlensaures Gas.

An festen Bestandtheilen.

Kohlensaurer Kalk	0,623
Salzsauren Kalk	0,0817
Schwefelsaures Natron	5,0408
Schwefelsaure Kalkerde	3,4046
Schwefelsauren Kalk	29,3005
Kiesel Erde	0,5142
Eisen-Oxid	} Spuren
Mangan Oxid	

38,9648.

Hr. Bernhard Studer — Beschreibung des gewöhnlichen bernerschen Bausteines (Molasse.)

Hr. Dr. Brunner — Uebersicht der Vegetation von Italien, abgetheilt in verschiedenen Floren, die oberitalienische

sche, die adriatische, die süditalienische, und diejenige des höchsten Bergrückens des Appennins.

4. Kantons-Gesellschaft in Zürich vom 21. April 1823 bis 29. März 1824, in 34 Versammlungen.

Necrolog von Hrn. Schanzherr Johannes Fehr, geb. Anno 1763. Gestorben den 17. Sept. 1823.

Hr. Gottfried Escher behandelt in fünf Vorlesungen, die Lehren von den Vulkanen, sowohl das Historische als die Theorie derselben.

Hr. Pfarrer Gutmann von Griffensee entwickelt in drei Vorlesungen seine Theorie über die Wahrscheinlichkeit in der Witterungskunde, worin derselbe die Veränderungen in unserer Atmosphäre durchaus nicht von tellurischen Einflüssen, wie Wolkenzüge, Lage gegen die Winde, grössere oder geringere Entfernung ansehnlicher Wasserbehälter, Empfänglichkeit des Bodens für Wärme-Erzeugung oder Feuchtigkeit u. s. w., sondern von dem Einfluß astralischer Potenzen herleitet.

Hr. Chorherr Schinz unterhält die Gesellschaft mit einigen einleitenden Bemerkungen über den Wasserstoff, und dann einer Menge dahin gehörender, sehr interessanter Experimente mit Wasserstoffgas.

Von Hrn. Kantons-Apotheker Friminger werden Scheiben aus Kohlen zur galvanischen Säule, anstatt der kupfernen, so wie eine Art Geschütz-Kugeln vorgewiesen, die schon beim starken Niederwerfen auf den Boden in Stücke springen, und in ihrer Mischung Eisen, Kupfer und Wismuth enthalten. Ferners von Hr. Chorherr Schinz, eine nach Hrn. Pfarrer Mezgers Vorschlägen verbesserte Elektrischer-Maschine mit drei Paar Reibkissen und drei Einsaugern und dessen sogenannte Doppelflasche.

Von Hrn. Kantonsrath Ziegler in Winterthur werden die von ihm gefertigten neuen Blitzableiter mit Platina-Spizen zur Einsicht eingesandt.

Hr. Kantonsapotheker Friminger — Vorweisungen von Krystallen von schwefelsaurem Kali, deren Gestalt ganz von der gewöhnlichen abweicht. Gallussaurem Selenium. — Präparate aus zwei neuerrichteten schweizerischen Fabriken, Bleiweiß, Holzessig, Bleizucker, und eine — auf Döbereiners Entdeckung, daß Platin-Suboxid das Wasserstoffgas absorbirt, sich erhitzt, entglüht und das Gas entzündet — sich gründende neue Zündlampe, so wie mehrere sogenannte

Äquivalenten • Scalen zum Behuf der analytischen Chemie und Stöchiometrie.

Hr. F r m i n g e r — Vorlesung über die in der neuern Zeit entdeckte Strontian Erde.

Hr. Spitalpfleger S c h u l t h e ß — Vorweisung einer Anzahl blühender Pflanzen aus dem botanischen Garten — theils feltener ausländischer, chinesischer, mexikanischer, theils inländischer nutzbarer, theils Gift- — theils Sier-Pflanzen, mit kurzen Angaben über ihr Vaterland, Benutzung und andere Eigenthümlichkeiten.

Hr. Staatsrath U f f e r i giebt interessante Nachrichten von dem seit 1810 in der Nähe von Lausanne errichteten Irrenhaus, so wie Hr. Dr. C. A h n von mehreren Irren-Anstalten in Frankreich und Deutschland.

Hr. Unterschreiber S e ß liefert die Uebersetzung eines Auszugs aus dem offiziellen Bericht über die Irrenanstalten in Paris von D e s p o r t e s, als Seitenstück zu den vorigen.

Hr. Spital-Arzt M e y e r setzt seine Vorlesungen über die Krankheiten der Harnwerkzeuge fort, und beschreibt die einer jeden Art angemessene Behandlung.

E b e n d e r s e l b e behandelt in einer andern Vorlesung die Wasserscheue, ihre Symptome, und die verschiedenen Kur-Methoden bei Personen die von tollen Hunden gebissen worden.

Hr. F r m i n g e r — Bericht über die Schwefelräucherungen im Spital in Zürich vom Jahr 1822. 148 Kranke nahmen 4107 Schwefel- und 198 aromatische Räucherungen, davon 1240 gegen Flechten und Grind, 2867 gegen Krätze, also eine Person 30 Räucherungen.

Hr. Dr. F i n s l e r giebt aus der Toxicologie die Fortsetzung seiner Arbeit über die Gifte und zwar das naturgeschichtliche und die chemischen Analysen des Opiums.

Hr. Hofrath S o r n e r legt der Gesellschaft sogenannte Rechnungsstäbe (Sliding Rules Schiebregel der Engländer) vor und erklärt deren Gebrauch.

Abhandlung von Hrn. Reg. Rath F r e y m u t h in Frauenfeld über den Flachsbau, einen Hauptnahrungszweig in der ehemaligen Fürst. St. Gallischen Landschaft und dem obern Thurgau.

Bericht von Hrn. Ober-Thier-Arzt M i c h e l über ein in einer sumpfigen Gegend gelegenes Bauerngut in der Gemeinde Wald, wo seit 11 Jahren alles Vieh, das der Eigenthümer anschaffte, nach Verfluß eines halben Jahrs er-

frankte, und trotz aller ärztlichen Behandlung starb, wenn es nicht in eine bessere Lokalität versetzt wurde.

Hr. Staatsrath Ustert communicirt die Prüfung der von dem Schweden Agardh neulich entdeckten sogenannten Pflanzen-Metamorphose (in einem von der Linnéischen abweichenden Sinn) von Hr. von Schrank.

Hr. Dr. und Oberrichter Schinz unterhält die Gesellschaft mit drei Vorlesungen aus der Zoologie. Die erste enthält allgemeine Bemerkungen über die unzähligen neuen Entdeckungen in allen drei Naturreichen, am zahlreichsten in der Botanik, am wenigsten in der Mineralogie, so wie eine Darstellung der neuangenenommenen systematischen Eintheilung des Thierreichs nach dem innern Bau, und der Entdeckung von Ueberresten früher untergegangener Schöpfungen auf unserm Erdball, wodurch ein allmähliges Fortschreiten zu immer vollkommnern Geschöpfen wahrscheinlich wird. Dem Menschen am nächsten stünden die Quadrumanen und unter diesen wiederum der Affe, dessen innerer Bau, Lebensart etc. umständlich beschrieben wird.

In der zweiten Vorlesung beschäftigt sich Hr. Schinz mit den Amphibien oder besser Neptilen und betrachtet als Hauptunterscheidungsmerkmal das Herz und die Circulation, dann das ungleiche und spärliche Athmen, die geringe Größe des Gehirns, und den von letztern Umständen abhängigen Mangel an Wärme des Körpers, die geringe Reizbarkeit und das zähe Leben dieser Thiere.

Die dritte Vorlesung beschreibt die Linnéische Gattung der Wiesel, ihre Nahrung, Aufenthalt, Lebens- und Sinesart.

Hr. Staatsrath Ustert berichtigt die bisherige Meinung, daß das Rennthier in den Pyrenäen gelebt; dieselbe rührte wahrscheinlich von einer durch Abschreiben verdorbenen Stelle in Gastons Schrift, Miroir des délices de la chasse her, und Cuvier fand nun in einem Manuscript auf der königl. Bibliothek in Paris mit deutlichen Worten, daß Gaston sagt, er habe in den Jahren 1357 oder 58 das Rennthier in Norwegen gesehen, und nicht wie man bis jetzt annahm, in den Pyrenäen.

Hr. Aktuar Dr. Locher liest zwei physiologische Abhandlungen, erstens eine freie Bearbeitung der Heusingerischen Schrift über Pigment-Bildung, zweitens eine Uebersetzung der Abhandlung von Lenhossek über den Tod.

Reisebeschreibung von Hrn. H ir z e l im Hegibach nach und um den Montrosa, und von Hrn. S e g e t s c h w e i l e r von Stäfa nach dem Tödi.

Auszug aus dem Bericht von August St. H i l a i r e, der auf Kosten der französischen Regierung in den Jahren 1816 — 1822 Brasilien als Naturforscher bereiste. Von Hrn. Staatsrath U s t e r i mitgetheilt.

Eine von Hrn. Caspar Z e l l w e g e r in Trogen eingefandte Abhandlung über Kornpreise, enthaltend Bemerkungen über die Unzweckmäßigkeit aller die Freiheit des Kornhandels beeinträchtigenden Gesetze, und den Kornhandel im Allgemeinen u. s. w.

Biographische Notizen über den Bildungsgang des sel. verstorbenen Hrn. E s c h e r v o n d e r L i n t h, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath U s t e r i.

Charakter-Schilderung von dem verstorbenen H a ü n und B r e g u e t, von Hrn. Unterschreiber H e f. Eine Uebersetzung der Uebersicht von der Geschichte der naturforschenden Gesellschaft in Genf, von B a u c h e r, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath U s t e r i.

Von e b e n d e m s e l b e n einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der geographischen Gesellschaft in Paris, im zweiten Jahr ihres Bestehens; so wie

Einen Auszug eines Vortrags von Hrn. Prof. D u p i n in Paris über die Geschichte der französischen Caschmir-Gewebe.

5. Kantons-Gesellschaft in A r a u, vom
1. Aug. 1823 bis 1. July 1824.

Z o o l o g i e.

Hr. G. P f l e g e r — mehrere Notizen zur Naturgeschichte der Störche.

Hr. Forstrath Z s c h o f f e zeigt eine aus Buenos-Ayres kommende Schlange vor, welche nach den Untersuchungen seines Sohnes nicht unter den bis jetzt beschriebenen Schlangen-Arten zu finden ist, und in das Geschlecht Coluber gehöre, und C. Platensis genannt werden könne.

Hr. Sekretär F r e y macht die Gesellschaft mit der Naturgeschichte des Cochleoctonum, eines merkwürdigen Insektes, bekannt.

M i n e r a l o g i e.

Hr. Helfer W a n g e r zeigt ein Stück vom Gotthard kommenden Sirkon vor.

Hr. Sekretär F r e y giebt eine Uebersicht über das Vorkommen des gediegenen Eisens in der Natur, und zeigt dazu gehörige Exemplare dieses Metalls.

E b e n d e r s e l b e zeigt ein vom Gotthard kommendes in blättrigen Urkalk eingewachsenes Fossil vor, welches von schwarzgrauer Farbe, haarförmig in kleinen spießigen, nezförmig übereinander gehäuften harten Säulchen vorkommt, und welches nach seiner Untersuchung aus 2 Atomen Titanoxid und 1 Atom Zinnoxid zusammengesetzt ist.

Hr. Helfer W a n g e r, mineralogische und botanische Bemerkungen auf einer Reise nach Gsteig bei Unterseen, und von dort aus auf den Gipfel des Fauhorns.

P h y s i k u n d C h e m i e.

Hr. Präsident B r o n n e r macht die Gesellschaft mit der außerordentlichen Empfindlichkeit des Potendorffschen oder Schweigger'schen von B e q u e r e l verbesserten Multiplikators bekannt, indem er ein solches von ihm verfertigtes Instrument vorwies. Bei der Erregung des sehr schwachen Stroms, wich die im Instrument befindliche Magnetnadel bis 25 Grad von ihrer Richtung ab.

Hr. B a u h o f zeigt eine von Hrn. Provisor A s c h b a c h nach D ö b e r e i m e r konstruirte Gaslampe vor, bei welcher das Wasserstoffgas über Platin Schwamm ausströmt, und sich bei dessen Berührung schnell entzündt.

Hr. Provisor A s c h b a c h — Versuche über die von D ö b e r e i m e r gemachte höchst merkwürdige Entdeckung über das Verhalten des schwammigen Platina - Staubs zu einer Mischung von Wasserstoffgas und Sauerstoffgas, und dessen Anwendung in der Eudiometrie. — Er analysirte vermittelst kleinen, aus Platina, Staub und Thon geformten Kügelchen Mischungen von Wassergoffgas und Sauerstoffgas, und brachte eine solche Mischung, wenn sie in gehöriger Proportion gemacht war, um Wasser zu bilden, vermittelst dergleichen hineingebrachten Kügelchen plötzlich zur Detonation.

E b e n d e r s e l b e wies den von B a u q u e l i n entdeckten Pyrophor vor, welchen D a v y, S e r u l l a s und andere Antimonkalium nennen, und welchen man durch Glühen von Brechweinstein mit sehr wenig Kohlen in einem gut verschlossenen Thontigel erhält.

Hr. Sekretär F r e i — Analyse eines zu Anglikon, Bezirk Bremgarten, entspringenden und für Schwefelrosen gehaltenen Wassers.

Ebenderselbe entwickelt die von Professor Unglada in Montpellier aufgestellte Theorie über die Bildung des Stickstoffgases in saure Salze enthaltenden Mineralwässern.

Angewandte Mathematik.

Hr. Präsident Bronner zeigt ein von ihm verfertigtes Spiegel-Lineal vor, an welches er ein Dreieck aus drei Stäbchen (einen Winkelhaken) angebracht, und mit dem man mit der größten Leichtigkeit und Einfachheit, vermittelst einer einzigen gemessenen Standlinie, jede Entfernung unzugänglicher Objekte bestimmen kann.

Ebenderselbe erstattet einen Bericht über den wahren Bestand der Muttermaasse und Muttergewicht im Kanton Aargau.

Endlich thut die argauische Gesellschaft dankbare Erwähnung der ihr von der Zürcherischen, naturforschenden Gesellschaft gemachten freundschaftlichen Mittheilung ihrer Verhandlungen im Jahr 1822 bis 1823.

6. Kantonal-Gesellschaft in Solothurn. Vom 16. Aug. 1823 bis 20. May 1824.

Eröffnungs-Vortrag über das Zeitgemässe und den Zweck des Vereins, nebst Vorschlägen zur Einrichtung desselben, von Hrn. Sugi.

Hr. Pfluger — Resultate der Untersuchung einer Quelle bei Wartenfels.

Hr. Sugi — über die cosmologischen Mythen in den Religionsansichten der ersten Urvölker, in Bezug auf die erste Geschichte der Naturwissenschaft und die Natur-Ansichten der Alten.

Hr. Lütthi — über die Naturgeschichte der Hausthiere.

Hr. Pfluger — kritischer Auszug aus einem Heft von Dingelers Journal nebst näherer Entwicklung und Erklärung einiger Entdeckungen.

Hr. Roth — über die Tendenz der ächten Botanik und System derselben, als Wissenschaft.

Hr. Siegler — über das Verhältniß des Arztes zum Studium der Naturwissenschaft.

Hr. Walfer — Reisebericht über den Gottthard nach Bündten.

Hr. H u g i — über die Scheidungslinie der Jahrszeiten aus Beobachtungen.

Hr. P f l u g e r — über das Bezittwerden der Hühner in einem fremden Hühnerhof; ein naturhistorischer Schwank.

Hr. H u g i — geognostische Reise durch den Jura, Parallele dieses Gebirges mit den Alpen und den Gebilden unter einander selbst im Verhältniß zu ihren Petrefakten u. s. w.

Hr. P f l u g e r — über die Kraft des Saftlaufes im Weinstof.

Hr. N o t h — Beobachtungen und Aufzählung von den Pflanzen der Rosenfamilie im Jura.

Hr. P f l u g e r — über P e r k i n s neue Dampfmaschinen.

Hr. W a l k e r — über Länge, Breite und Höhe. Bestimmung eines Orts nebst Berechnung der Lage von Solothurn.

Hr. Z i e g l e r — über die Ernährung des Menschen und Versuche der alten und neuen Physiologen über diesen Gegenstand.

Hr. H u g i — Fortsetzung der Reise durch den Jura; Aufeinanderfolge, Gefüge, Petrefakten und Streichung der Gebilde, nebst der Natur der Thäler und Flußgebiete.

Hr. S ü t h i — Geschichte und Natur des Milzbrandes beim Hornvieh, nebst Beschreibung einer solchen Seuche in Ungarn.

Hr. P f l u g e r — Geschichte, Litteratur und Beschreibung der Blizröhren, (osteocolla.)

Hr. H u g i — Bericht über das Vorkommen der Krokodile, Schiltkröten, Paleoterien, Rogen, Sparus, Protosaurus, Hayfische und andere Petrefakten des Jura.

Hr. N o t h — Symbolik und Bedeutung der Blumen und Polarisation des Lichts in ihren Farben.

Hr. W a l k e r — über den wissenschaftlichen Geist in der Mathematik, und die Art sie wissenschaftlich zu lehren.

Hr. H u g i — Entdeckungsgeschichte und geognostisches und oritognostisches Verhältniß des Cölestins im Jura in unserm Kanton.

Hr. Z i e g l e r — über das Zerfallen des menschlichen Körpers im Selbstbewußtseyn durch Beispiele aus der Geschichte dargestellt.

Hr. H u g i — Gründe und Zweck des Zusammentretens der Gesellschaft und Bericht über durch den Kanton eingeleitete meteorologische Beobachtungsstationen als Er-

öffnungsvortrag bei der ersten Versammlung der nun zahlreichern Gesellschaft.

Hr. H u g i — nähere Entwicklung einiger Züge aus der kosmologischen Mythen-Geschichte der alten Völker in Bezug auf den Gegensatz und die wichtigsten Lehrsätze der höhern Naturkunde.

Hr. F ä g i — allgemeines Verhältniß der körperlichen und geistigen Eigenschaften des Menschen.

Hr. H u g i — über die Einrichtung einer Maschine als Gegenstände und Feuerzeiger.

Hr. L ü t h y — über die Stammeltern und die Racer der gezähmten Wiederfauer und über die Schläge des Schweizer-Viehs.

Verbreitung der Hausthiere über die Erde und ihre Ausartung von Hrn. M e y e r.

Hr. H u g i — über den Zustand und den Gang des physischen Wissens in Solothurn.

Hr. N o t h — über die Verbreitung der Leguminosen überhaupt, vorzüglich aber im Jura; die Menge ihrer Arten u. s. f.

Hr. W a l k e r — über die Ausmessung eines Landes in Bezug auf Solothurn und Berechnung einiger trigonometrisch bestimmten Punkte im Kanton Solothurn.

Hr. H u g i — dritte Fortsetzung der Reise durch den Jura. Nähere Entwicklung der Natur dieses Gebirges, vorzüglich in den mittlern und nördlichen Ketten.

Hr. Z i e g l e r — Darstellung des Digestionsprozesses und neueste Versuche darüber.

Hr. H u g i — über den Zustand und den Gang der physischen Wissenschaften in Solothurn, als zweite Fortsetzung.

Hr. H u g i — Vortrag über einen in den Solothurnischen Steinbrüchen entdeckten Bakenzahn eines Paleoterion.

Hr. F ä g i — über die Behandlung der Sterbenden und Todten, über Begräbnißplätze, Mißbräuche bei Leichen in seiner Gegend u. s. w.

Hr. H u g i — Vorzeigung aus Paris erhaltener fossiler Knochen von Säuge-Thieren und Vorzeigung und Nachweisung ähnlicher aus den Gebilden des Jura.

Hr. P f l u g e r — Versuche bei Vermischung zweier Flüssigkeiten und kritische Uebersicht eines Heftes von Dinglers Journal.

Hr. L ü t h i — über fremdartige Massen in den Organen der thierischen Körper.

Hr. S u g i — Vorzeigung der Eyer und Entwicklungsgeschichte von *Lymnaeus stagnalis* und anderer Schneckenarten im Verhältniß zur Fötus-Entwicklung bei höhern Thieren.

Hr. M e y e r — über das Verhältniß der Thier-Heilkunde zur Wissenschaft.

Hr. S u g i — über die Begattung der Schildläuse und wie das Weibchen mit den Eiern zu einem grossen unbeweglichen Geschlechtsleibe sich entwickelt; ferner über die Literatur und Geschichte der Erdflöhe.

Hr. N o t h — kritische Beleuchtung über Hrn. K r a u e r s *Prodromus floræ lucernensis*.

Hr. P f l u g e r — über die Winterische Theorie und Erklärung der wichtigsten neuen Entdeckungen nach ihr.

Hr. S u g i — Beschreibung eines Lagers von sehr grobkörnigem Kogenstein bei Morspel.

Hr. S u g i — Bildungsperioden des Jura. Entwicklung des thierischen Lebens, nach ihnen, und System der Petrefakten im Jura.

Hr. M e y e r — über das Verhältniß des Veterinärarztes zur Wissenschaft.

Hr. F ä g i — über den thierischen Magnetismus.

Hr. K o t t m a n n — über Sauerfleesäure und Sauerfleesalze.

Hr. S u g i — Versuche über Blausäure bei Drüsen, Nervenknotten und andern Organen der untern Thierstufen.

Hr. S u g i — über das Erdbeben im Jura von 1356 in geognostischem Verhältnisse betrachtet.

Hr. S u g i — über die Familien der fossilen Schildkröten im Jura.

In der Eröffnungsrede beim Jahresverein am 19. May wurde das Strebeziel näher entwickelt, zu bearbeitende Fragen aufgestellt, und über das Geleistete Auskunft gegeben von Hrn. S u g i.

Hr. P f l u g e r — über das Sackzackschlagen des Blizes und das Rollen des Donners, abgeleitet aus Beobachtungen beim Abfeuern von grossem Geschütz.

Hr. N o t h — botanisch-meteorologische Requisiten zu einer Flora des Jura's und Grundsätze zum Ausführen des Unternehmens.

Hr. H u g i — mündlicher Vortrag über den Zura.

Hr. N o t h — über einen Feuer- und Gegenständeweiser an unserm Horizont.

Hr. L ü t h i — über die Entwicklung und Bedeutung der Schädelknochen.

Hr. H u g i — über Meteorologie und meteorologische Beobachtungen mit Entwicklung höherer Ansichten und der Anwendung unserer Beobachtungen im Zura.

Hr. P f l u g e r — über die Einfachheit und Unzerseßbarkeit des Wassers.

Hr. F. v o n N o l l — über die grössere Einfachheit eines Feuerzeigers — eingesandt.

Hr. M e y e r — über die Abstammung der Hunde und ihrer verschiedenen Rassen.

Hr. G i r a r d — über die Bildung einer kalkartigen Masse im Speichelgang eines Mannes.

Hr. K o t t m a n n aus Paris — Analyse des bei Solothurn entdeckten schwefelsauren Strontians.

7. Kantonalgesellschaft in St. Gallen.

Vom August 1823 bis July 1824.

Hr. Aktuar H a r t m a n n — Bemerkungen und Zusätze zu R ö m e r s und S c h i n z e n s Handbuch der schweizerischen Säugethiere.

Hr. Dr. C u r t i — zoologische Notizen. — Vorweisung eines circa fünfmonatlichen Fötus, der kurz nach der Geburt eines gesunden ausgetragenen Kindes zur Welt kam, und Bericht darüber.

Hr. Prof. S c h e i t l i n — Beiträge zur Naturgeschichte einiger Thiere aus eigenen Beobachtungen.

E b e n d e r s e l b e — Auszüge aus A r i s t o t e l e s Büchern von den Thieren und Bemerkungen darüber.

Hr. Dr. B r a u n s c h w e i l e r — Geschichte einer Epilepsie, welche in Folge eines zurückgetretenen Auschlages entstanden, nebst dem Leichenbefund.

Hr. Pfarrer S t e i n m ü l l e r — die Bündtner Säumer — Beschreibung ihrer Lebensart und Reisen über das Gebirg.

Hr. Dr. S c h l ä p f e r — Beschreibung und Abbildung des Pediculus Gypæti.

E b e n d e r s e l b e — Vorweisung einer weissen Varietät der Mus terrestris.

Hr. Caspar Zellweger — über Kornhandel, Kornwucher, Theuerung und Hungersnoth.

Hr. Dr. Sollikofer — Vorweisung einer neuen Portion fossiler Röhren und anderer Knochen vom Hirschensprung im Rheinthal.

Hr. Dr. Würsch — über das Duschbaad.

Hr. Dr. Schläpfer — über den Gebrauch der Meerthiere als Nahrungsmittel in Italien.

Hr. Mechanikus Zuber — Beobachtungen über Winde, Gewitter und Blitzschläge als Beitrag zur Meteorologie.

Hr. Dr. Schläpfer — Beschreibung eines mißbildeten achtmonatlichen Fötus mit Klumpfüßen und ohne After.

Eben derselbe — Bericht über einen Acephalus bei dem das Rückenmark aus einem kleinen markigen Knoten statt des Gehirns entstand.

Hr. Mechanikus Zuber — Tabellen über das Fallen, die Tiefe und das Wegschmelzen des Schnees in den Jahren 1822 und 1823 durch eine Linie nach Höhen über dem Meer bezeichnet.

Vorweisung eines neu sceletirten Schädels, Vorder- und Hinterfuß, nebst andern Präparaten vom Kameel.

Vorweisung eines ohnlängst bei Konstanz geschossenen Larus minutus.

Hr. Prof. Scheitlin — über die auf St. Gallen und dessen Umgebung gefallenen Blitzschläge, und über die Errichtung von Blizableitern daselbst. Fortsetzung.

Hr. Dr. Kuster — Beschreibung eines merkwürdigen Falles von Blausucht, nebst vorgewiesenem Präparat.

Hr. Carl Stein — Bericht über die Anwendung eines Zusatzes von Braunstein und Graphit zum Sand für die Formen beim Metallgießen.

Hr. Prof. Scheitlin — ein ergänzendes Wort über Mißgeburten.

Hr. Dr. Sollikofer — Skizze einer Geschichte der öffentlichen Gesundheitspflege im Kanton St. Gallen. Erster Theil.

Eben derselbe — Vorweisung mehrerer Kolben des im Kanton gepflanzten Frühmans (*Zea Mais præcox Pers*) und Bemerkungen über dessen Anbau.

Bemerkungen einer von der Gesellschaft aus ihrer Mitte niedergesetzten Kommission über die Verheerungen des Rhein-

stroms längst der Kanton St. Gallischen Gränze und den Maassnahmen, die denselben entgegen zu setzen wären.

Hr. Mechanikus **Z u b e r** — Ansichten und Betrachtungen über den gleichen Gegenstand.

Hr. Oberlieutenant **Emil Scherrer** — Vorweisung und Erklärung eines vollständigen chemisch-mineralogischen Apparats des Universitäts-Mechaniker **D y p e l** in Göttingen.

Hr. Dr. **A e p l i** — über einen mehr als siebenjährigen künstlichen und natürlichen Blutverlust von mehr als 386 Pfund.

Hr. Regierungsrath **F r e n m u t h** — Tabellen über den täglichen Wasserstand des Bodensees am Pegel zu Uttwyl beobachtet.

E b e n d e r s e l b e — Nachricht über den Flachsbau und die Bereitung der Leinwand in der östlichen Schweiz.

Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen naturforschenden Gesellschaft.

8. Kantons-Gesellschaft in Schaffhausen,
vom April 1823 bis April 1824., in 9 Sitzungen.

Hr. Hauptmann **Stierlin** — Abhandlung über die Temperaturverhältnisse der Erde.

Hr. Oberst **F i s c h e r** zeigte eine selbst verfertigte Platinlampe von sinnreicher Einfachheit.

Hr. Thierarzt **S c h l a t t e r** machte einige Versuche mit der Rommershausischen Luftpresse.

E b e n d e r s e l b e — Abhandlung über die Entglasung des Glases oder die Verfertigung des Neaumürischen Glases, welches auf eine sehr gelungene Weise von ihm selbst dargestellt wurde, und zeigte verschiedene Gegenstände seiner Versuche.

Hr. Candidat **L ö w e** theilte aus der Abendzeitung die Nachricht von den neulichst aufgefundenen Blizröhren mit.

Hr. Prof. **S p l e i ß** entwickelte die Natur und Wirkungen des Wasserdampfes und der darauf beruhenden Theorie der Dampfmaschinen.

Hr. Hauptmann **Stierlin** — allgemeine Betrachtungen über den festen Erdkörper, nach einer Abhandlung von **W e r n e r**, aus den Schriften der mineralogischen Gesellschaft zu Dresden.

Hr. Archivar P e y e r legte in das Archiv des Vereins die Resultate seiner Untersuchungen über Maasse und Gewichte des Kantons Schaffhausen.

Hr. Hauptmann Stierlin gab nach freiem Vortrag eine Darstellung der verschiedenen Ansichten über die klimatischen Veränderungen auf der Erde.

Hr. Pfarrer M e z g e r — Abhandlung über eine von ihm erfundene Verbesserung der achromatischen Fernröhren.

Hr. Oberst F i s c h e r — Bericht von der diesen Sommer in Warau versammelt gewesenen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.

Hr. Dr. F r e u e l l e r — die erste Hälfte einer Abhandlung über die verschiedenen Zeugungsformen der organischen Natur.

Hr. Hauptmann Stierlin — Darstellung der Naturgeschichte der Vulkane, erste Vorlesung.

Hr. Dr. S t o f a r — Vorweisung der Zündlampe mit Platin-Oxid, und sehr interessante Darstellung der von D ö b e r e i m e r bekannt gemachten neuen Eigenschaften des Platins.

E b e n d e r s e l b e — Mittheilung einer im Gufelandschen Journal enthaltenen Nachricht von einem Kind, das mit völligem Bewußtseyn gestorben, dessen Gehirn-Substanz bei der Sektion ganz zerstört gefunden worden.

Verzeichniß der Geschenke an die allgemeine Schweizerische naturforschende Gesellschaft.

Von den Acta nova phys. med. Acad. Cæsariæ Leopold. Caroline Naturæ Curiosorum den 10. und 11. Band ganz zugeschickt durch Hrn. Goldfuß.

Bourdet Notices sur les quatre nouvelles espèces des Reptiles Cheloniens, trouvés dans le Grés Molasse de la Suisse. Msc. Von dem Verfasser.

Besson (Curé d') Lettre à Mr. Bellot sur les mariages mixtes. Paris 1822.

Cordienne Notice Topo - phytographique sur quelques lieux du Jura, de l'Helvetie et de la Savoie. Boll 1822.

Dumont sur la Société de Lecture à Genève, de Mr. Linder. Genève 1823.